

Statistischer Bericht

Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen

Berichtsstand 31. Dezember 2023

K III 1 - 2j/23

Zeichenerklärung

- Genau Null oder ggf. zur Sicherstellung der statistischen Geheimhaltung auf Null geändert
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht K III 1 2j/2023
Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen
31. Dezember 2023

[Titel](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis zum Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Schwerbehinderte Menschen nach Alter und Grad der Behinderung](#)
2. [Schwerbehinderte Menschen nach Alter und Geschlecht](#)
3. [Schwerbehinderte Menschen nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter](#)
4. [Schwerbehinderte Menschen nach der Art der schwersten Behinderung und Geschlecht](#)
5. [Schwerbehinderte Menschen nach Art und Grad der schwersten Behinderung - insgesamt](#)
6. [Schwerbehinderte Menschen nach Art und Grad der schwersten Behinderung - männlich](#)
7. [Schwerbehinderte Menschen nach Art und Grad der schwersten Behinderung - weiblich](#)
8. [Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung und Alter - insgesamt](#)
9. [Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung und Alter - männlich](#)
10. [Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung und Alter - weiblich](#)
11. [Schwerbehinderte Menschen nach Ursache der schwersten Behinderung, Grad der Behinderung und Geschlecht](#)
12. [Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten und weiteren Behinderungen](#)
13. [Schwerbehinderte Menschen mit einer und mehreren Behinderungen nach Alter, Grad der Behinderung und Geschlecht](#)
14. [Behinderungen der schwerbehinderten Menschen nach Art und Anzahl der einzelnen Behinderungen](#)
15. [Behinderungen der schwerbehinderten Menschen nach Art und Ursache](#)
16. [Schwerbehinderte Menschen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Grad der Behinderung](#)
17. [Schwerbehinderte Menschen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter](#)
18. [Schwerbehinderte Menschen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Anzahl der Behinderungen und Ursache der schwersten Behinderung](#)
19. [Schwerbehinderte Menschen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der schwersten Behinderung](#)

Abbildungen

- Abb. 1 [Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht und Art der schwersten Behinderung](#)
- Abb. 2 [Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht und Ursache der schwersten Behinderung](#)
- Abb. 3 [Schwerbehinderte Menschen nach Alter und Grad der Behinderung](#)
- Abb. 4 [Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht und Grad der Behinderung](#)
- Abb. 5 [Schwerbehinderte Menschen je 1.000 Einwohner/-innen am 31. Dezember 2023 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung inklusive Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Schwerbehinderte Menschen](#)

URL:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gesundheit/schwerbehinderte.pdf?>

Stand: 19.07.2024

1. Schwerbehinderte Menschen nach Alter und Grad der Behinderung

31. Dezember 2023

Alter	Insgesamt	Grad der Behinderung von 50	Grad der Behinderung von 60	Grad der Behinderung von 70	Grad der Behinderung von 80	Grad der Behinderung von 90	Grad der Behinderung von 100
unter 6 Jahre	1.480	490	140	170	255	30	395
6 bis unter 15 Jahre	6.720	2.180	585	1.120	1.330	180	1.325
15 bis unter 18 Jahre	2.500	825	210	410	475	75	505
18 bis unter 25 Jahre	5.735	2.105	560	680	890	135	1.370
25 bis unter 35 Jahre	9.500	3.490	1.000	895	1.350	265	2.505
35 bis unter 45 Jahre	19.060	7.160	2.325	1.705	2.195	505	5.170
45 bis unter 60 Jahre	50.145	20.080	7.395	4.500	5.875	1.610	10.685
60 bis unter 65 Jahre	36.100	14.890	5.740	3.425	4.140	1.400	6.500
65 bis unter 75 Jahre	77.160	30.780	12.355	7.760	9.205	3.490	13.570
75 Jahre und älter	98.445	24.630	14.250	13.180	13.995	7.460	24.930
Insgesamt	306.845	106.630	44.565	33.845	39.710	15.150	66.950

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben. Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

2. Schwerbehinderte Menschen nach Alter und Geschlecht

31. Dezember 2023

Alter	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt je 1.000 Einwohner/-innen ¹⁾	Männlich je 1.000 Einwohner ¹⁾	Weiblich je 1.000 Einwohnerinnen ¹⁾
unter 6 Jahre	1.480	885	595	7,6	8,8	6,3
6 bis unter 15 Jahre	6.720	4.220	2.500	19,4	23,6	14,8
15 bis unter 18 Jahre	2.500	1.540	960	22,6	26,8	18,0
18 bis unter 25 Jahre	5.735	3.425	2.310	21,7	24,7	18,3
25 bis unter 35 Jahre	9.500	5.355	4.145	24,1	25,8	22,1
35 bis unter 45 Jahre	19.060	9.985	9.070	34,3	34,6	33,9
45 bis unter 60 Jahre	50.145	24.700	25.445	63,7	60,5	67,0
60 bis unter 65 Jahre	36.100	18.840	17.260	116,0	123,0	109,1
65 bis unter 75 Jahre	77.160	39.955	37.205	142,9	159,6	128,5
75 Jahre und älter	98.445	40.130	58.315	179,6	186,7	175,1
Insgesamt	306.845	149.035	157.810	75,7	74,7	76,7

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

1) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 15. Mai 2022.

3. Schwerbehinderte Menschen nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

31. Dezember 2023

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Unter 15 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 60 Jahre	60 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Europa	305.190	147.955	157.235	7.830	8.085	28.140	49.755	35.965	175.410
Deutschland	302.370	146.460	155.910	7.505	7.900	27.665	49.135	35.735	174.430
Ukraine	960	455	500	130	70	175	190	65	330
Russische Föderation	405	185	225	50	30	55	85	35	150
Polen	270	130	140	30	15	55	65	15	90
Ungarn	220	170	50	5	5	15	20	15	160
Tschechische Republik	115	50	60	10	5	30	35	5	25
Türkei	105	70	35	10	5	10	35	15	20
Bulgarien	75	45	30	10	5	10	15	5	25
Rumänien	65	35	30	20	5	15	20	-	10
Serbien	60	40	25	5	10	10	15	10	10
Italien	60	40	20	-	-	10	20	10	20
Kosovo	45	25	20	10	5	10	15	5	5
Griechenland	45	25	15	5	5	5	10	5	15
Österreich	45	30	15	-	-	5	20	5	10
Slowakei	40	20	20	10	5	10	15	-	-
Portugal	40	30	10	-	-	5	15	10	5
Moldau	30	10	20	-	-	-	-	-	25
Bosnien und Herzegowina	30	25	5	5	-	5	5	5	5
Belarus	30	10	20	-	-	5	5	5	10
Albanien	25	15	10	5	5	5	5	-	5
Kroatien	20	15	5	5	5	-	5	-	5
Niederlande	20	15	10	-	-	-	5	-	10
Litauen	20	5	10	-	-	5	5	5	5
Frankreich	15	10	5	-	-	5	-	-	5
Schweiz	15	5	10	-	-	-	5	-	5
Nordmazedonien	15	5	5	-	-	5	-	-	-
sonstige europäische Länder	55	25	25	5	-	10	15	5	15
Afrika	255	200	55	55	20	85	60	15	20
Libyen	90	75	20	25	10	35	20	5	-
Eritrea	25	15	10	15	-	10	-	-	-
Algerien	20	20	-	-	-	5	5	-	10
Tunesien	20	15	5	5	-	5	10	-	-
Somalia	20	15	5	5	-	5	5	-	-
Ägypten	15	10	5	-	-	5	5	-	-
sonstige afrikanische Länder	65	50	15	5	5	15	20	10	10
Amerika	90	55	35	10	5	15	25	15	20
Venezuela	30	15	15	5	5	5	5	-	5
Kuba	25	25	-	-	-	-	10	5	10
Vereinigte Staaten	15	10	10	-	-	-	5	5	5
sonstige amerikanische Länder	20	5	15	-	-	5	5	-	5
Asien	1.245	780	465	295	125	315	275	100	140
Arabische Republik Syrien	440	295	145	140	50	120	80	20	30
Afghanistan	175	115	60	55	25	50	25	10	10
Irak	140	85	55	35	15	35	35	10	10
Vietnam	100	50	50	5	5	15	25	25	20
Georgien	65	45	20	25	5	15	10	5	10
Iran, Islam. Republik	45	25	20	5	5	15	10	5	5
Libanon	40	25	15	5	5	10	15	5	-
Pakistan	35	30	5	5	5	10	10	-	5
Kasachstan	30	20	15	-	-	5	10	5	5
Indien	25	20	5	5	-	5	10	-	5
Usbekistan	25	10	15	-	-	-	5	-	15
Aserbaidshan	20	15	5	-	-	5	10	-	10
Palästinensische Gebiete	15	10	5	5	-	5	5	-	-
Armenien	15	10	5	5	-	5	-	-	-
sonstige asiatische Länder	65	25	40	5	5	15	25	5	10
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos/ unbekanntes	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausland	10	5	5	-	-	-	5	-	5
Ohne Angabe/ ungeklärt	55	40	15	10	5	10	20	5	10
Insgesamt	306.845	149.035	157.810	8.200	8.235	28.560	50.145	36.100	175.605

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

[Zeichenerklärung](#)

4. Schwerbehinderte Menschen nach der Art der schwersten Behinderung und Geschlecht

31. Dezember 2023

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt in %	Männlich in %	Weiblich in %
Körperliche Behinderungen	189.590	89.425	100.165	61,8	60,0	63,5
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2.545	1.865	675	0,8	1,3	0,4
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	36.360	15.730	20.630	11,8	10,6	13,1
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	22.470	8.240	14.230	7,3	5,5	9,0
Blindheit und Sehbehinderung	17.620	7.045	10.575	5,7	4,7	6,7
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	15.265	6.855	8.415	5,0	4,6	5,3
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a. Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	8.565	150	8.415	2,8	0,1	5,3
Querschnittlähmung	86.085	49.085	37.005	28,1	32,9	23,4
	680	460	220	0,2	0,3	0,1
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	78.220	41.160	37.060	25,5	27,6	23,5
hirnorganische Anfälle	5.875	2.895	2.980	1,9	1,9	1,9
hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	27.850	14.760	13.090	9,1	9,9	8,3
Störungen der geistigen Entwicklung	23.190	13.775	9.415	7,6	9,2	6,0
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen), Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	18.145	7.360	10.785	5,9	4,9	6,8
Suchtkrankheiten	3.160	2.370	785	1,0	1,6	0,5
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	39.035	18.450	20.585	12,7	12,4	13,0
Insgesamt	306.845	149.035	157.810	100	100	100

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

5. Schwerbehinderte Menschen nach Art und Grad der schwersten Behinderung - insgesamt

31. Dezember 2023

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Anteil in %	Grad der Behinderung von 50 bis 70	Grad der Behinderung von 80 bis 90	Grad der Behinderung von 100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2.545	0,8	1.330	670	545
Verlust oder Teilverlust eines Armes	405	0,1	290	85	30
Verlust oder Teilverlust eines Beines	1.735	0,6	880	520	340
Verlust oder Teilverlust beider Arme	100	0,0	70	10	20
Verlust oder Teilverlust beider Beine	240	0,1	60	45	135
Verlust oder Teilverlust eines Armes und eines Beines	35	0,0	15	10	10
Verlust oder Teilverlust von drei oder vier Gliedmaßen	30	0,0	20	-	5
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	36.360	11,9	27.000	5.610	3.745
Funktionseinschränkung eines Armes	1.970	0,6	1.645	215	105
Funktionseinschränkung eines Beines	6.265	2,0	5.310	670	285
Funktionseinschränkung beider Arme	805	0,3	705	60	40
Funktionseinschränkung beider Beine	25.425	8,3	18.215	4.295	2.915
Funktionseinschränkung eines Armes und eines Beines	815	0,3	470	195	150
Funktionseinschränkung von drei Gliedmaßen	325	0,1	245	45	40
Funktionseinschränkung beider Arme und beider Beine	760	0,3	415	130	210
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	22.470	7,3	16.455	3.690	2.325
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	50	0,0	40	5	5
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	13.885	4,5	10.985	1.840	1.055
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	8.385	2,7	5.360	1.800	1.225
sonstige Einschränkungen der Stützfunktion des Rumpfes	155	0,1	70	40	45
Blindheit und Sehbehinderung	17.620	5,7	6.045	2.760	8.810
Blindheit oder Verlust beider Augen	3.605	1,2	-	-	3.605
hochgradige Sehbehinderung	2.820	0,9	-	-	2.820
sonstige Sehbehinderung	11.195	3,7	6.045	2.760	2.385
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	15.265	5,0	8.460	3.050	3.760
Sprach- oder Sprechstörungen	400	0,1	165	130	105
Taubheit	2.585	0,8	10	1.010	1.560
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	975	0,3	-	-	975
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	10.985	3,6	8.125	1.805	1.055
Gleichgewichtsstörungen	325	0,1	155	105	65
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	8.565	2,8	6.570	1.110	885
Kleinwuchs	95	0,0	70	15	15
Entstellungen, belästigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	120	0,0	100	10	15
Verlust einer Brust oder beider Brüste	8.345	2,7	6.405	1.090	855
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	86.085	28,1	52.750	16.395	16.945
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf	8.660	2,8	7.130	1.080	455
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	3.060	1,0	2.260	515	290
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege	1.455	0,5	505	550	395
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	360	0,1	105	105	150
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen	5.960	1,9	3.375	1.320	1.260
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2.355	0,8	1.200	455	700
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane	11.515	3,8	4.590	3.555	3.370
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3.305	1,1	1.150	755	1.395
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane	8.165	2,7	4.105	1.150	2.910
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3.040	1,0	1.290	405	1.345
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane	18.530	6,0	12.390	4.245	1.895
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3.270	1,1	1.550	750	965
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	8.580	2,8	8.010	420	155
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2.635	0,9	2.385	155	95
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	4.315	1,4	2.260	775	1.280
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	885	0,3	450	155	280
Querschnittlähmung	680	0,2	35	65	580
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	78.220	25,5	42.280	14.025	21.920
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	4.280	1,4	3.060	660	560
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	1.595	0,5	840	310	450
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	9.415	3,1	4.455	2.005	2.955
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	18.435	6,0	6.985	4.305	7.150
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	23.190	7,6	9.390	4.535	9.265
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	7.805	2,5	6.080	975	750
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	10.345	3,4	9.310	680	355
Suchtkrankheiten	3.160	1,0	2.160	555	445
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	39.035	12,7	24.110	7.485	7.440
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	775	0,3	695	35	45
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	38.260	12,5	23.420	7.450	7.390
Insgesamt	306.845	100	185.035	54.860	66.950

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

[Zeichenerklärung](#)

6. Schwerbehinderte Menschen nach Art und Grad der schwersten Behinderung - männlich

31. Dezember 2023

Art der schwersten Behinderung	Männlich	Anteil in %	Grad der Behinderung von 50 bis 70	Grad der Behinderung von 80 bis 90	Grad der Behinderung von 100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1.865	1,3	985	490	390
Verlust oder Teilverlust eines Armes	280	0,2	190	65	25
Verlust oder Teilverlust eines Beines	1.300	0,9	695	375	230
Verlust oder Teilverlust beider Arme	70	0,1	45	10	15
Verlust oder Teilverlust beider Beine	175	0,1	35	30	110
Verlust oder Teilverlust eines Armes und eines Beines	30	0,0	10	5	10
Verlust oder Teilverlust von drei oder vier Gliedmaßen	15	0,0	10	-	5
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	15.730	10,6	11.730	2.325	1.675
Funktionseinschränkung eines Armes	1.245	0,8	1.015	155	70
Funktionseinschränkung eines Beines	3.055	2,1	2.580	325	150
Funktionseinschränkung beider Arme	445	0,3	395	25	25
Funktionseinschränkung beider Beine	10.025	6,7	7.165	1.630	1.230
Funktionseinschränkung eines Armes und eines Beines	435	0,3	255	110	70
Funktionseinschränkung von drei Gliedmaßen	180	0,1	140	15	20
Funktionseinschränkung beider Arme und beider Beine	345	0,2	175	60	110
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	8.240	5,5	6.285	1.115	840
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	20	0,0	15	5	-
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	5.305	3,6	4.325	585	390
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	2.855	1,9	1.910	515	435
sonstige Einschränkungen der Stützfunktion des Rumpfes	60	0,0	30	15	15
Blindheit und Sehbehinderung	7.045	4,7	2.500	985	3.560
Blindheit oder Verlust beider Augen	1.610	1,1	-	-	1.610
hochgradige Sehbehinderung	1.085	0,7	-	-	1.085
sonstige Sehbehinderung	4.350	2,9	2.500	985	865
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6.855	4,6	3.785	1.265	1.800
Sprach- oder Sprechstörungen	255	0,2	85	95	75
Taubheit	1.145	0,8	10	410	725
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	500	0,3	-	-	500
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	4.835	3,2	3.630	725	475
Gleichgewichtsstörungen	125	0,1	65	35	25
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	150	0,1	120	15	15
Kleinwuchs	30	0,0	25	5	-
Entstellungen, belästigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	65	0,0	50	5	10
Verlust einer Brust oder beider Brüste	55	0,0	45	5	5
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	49.085	32,9	28.635	10.045	10.400
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf	5.535	3,7	4.650	630	260
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	1.880	1,3	1.420	290	175
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege	1.010	0,7	300	395	315
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	250	0,2	55	75	120
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen	3.460	2,3	1.925	770	765
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.360	0,9	685	260	415
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane	6.425	4,3	2.330	2.030	2.065
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.900	1,3	600	455	845
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane	5.130	3,4	2.465	740	1.925
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.930	1,3	790	250	890
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane	9.360	6,3	5.530	2.825	1.000
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2.020	1,4	885	525	610
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	4.485	3,0	4.245	170	70
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.475	1,0	1.355	75	45
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	2.370	1,6	1.190	455	730
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	495	0,3	215	100	180
Querschnittlähmung	460	0,3	15	35	410
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	41.160	27,6	21.640	7.610	11.910
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	2.100	1,4	1.520	315	265
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	800	0,5	425	140	230
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	4.820	3,2	2.335	1.030	1.455
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	9.940	6,7	3.890	2.185	3.865
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	13.775	9,2	5.790	2.735	5.245
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	3.775	2,5	2.935	490	355
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	3.585	2,4	3.135	290	160
Suchtkrankheiten	2.370	1,6	1.610	425	335
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	18.450	12,4	11.000	3.635	3.815
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	350	0,2	310	15	25
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	18.100	12,1	10.695	3.620	3.790
Zusammen	149.035	100	86.700	27.515	34.825

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

[Zeichenerklärung](#)

7. Schwerbehinderte Menschen nach Art und Grad der schwersten Behinderung - weiblich

31. Dezember 2023

Art der schwersten Behinderung	Weiblich	Anteil in %	Grad der Behinderung von 50 bis 70	Grad der Behinderung von 80 bis 90	Grad der Behinderung von 100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	675	0,4	345	180	150
Verlust oder Teilverlust eines Armes	125	0,1	100	20	5
Verlust oder Teilverlust eines Beines	435	0,3	185	140	110
Verlust oder Teilverlust beider Arme	35	0,0	25	-	5
Verlust oder Teilverlust beider Beine	65	0,0	30	10	25
Verlust oder Teilverlust eines Armes und eines Beines	5	0,0	-	-	-
Verlust oder Teilverlust von drei oder vier Gliedmaßen	10	0,0	10	-	-
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	20.630	13,1	15.270	3.290	2.070
Funktionseinschränkung eines Armes	725	0,5	630	60	35
Funktionseinschränkung eines Beines	3.210	2,0	2.730	345	135
Funktionseinschränkung beider Arme	355	0,2	310	30	15
Funktionseinschränkung beider Beine	15.400	9,8	11.050	2.665	1.685
Funktionseinschränkung eines Armes und eines Beines	380	0,2	215	85	80
Funktionseinschränkung von drei Gliedmaßen	145	0,1	100	25	20
Funktionseinschränkung beider Arme und beider Beine	410	0,3	240	70	100
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	14.230	9,0	10.170	2.570	1.485
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	30	0,0	25	5	-
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	8.580	5,4	6.660	1.255	665
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	5.525	3,5	3.450	1.285	790
sonstige Einschränkungen der Stützfunktion des Rumpfes	95	0,1	40	25	30
Blindheit und Sehbehinderung	10.575	6,7	3.545	1.780	5.255
Blindheit oder Verlust beider Augen	2.000	1,3	-	-	2.000
hochgradige Sehbehinderung	1.735	1,1	-	-	1.735
sonstige Sehbehinderung	6.845	4,3	3.545	1.780	1.520
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	8.415	5,3	4.670	1.785	1.960
Sprach- oder Sprechstörungen	145	0,1	80	35	30
Taubheit	1.440	0,9	5	600	835
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	475	0,3	-	-	475
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	6.155	3,9	4.495	1.080	580
Gleichgewichtsstörungen	200	0,1	90	70	40
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	8.415	5,3	6.450	1.095	865
Kleinwuchs	65	0,0	45	10	15
Entstellungen, belästigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	55	0,0	50	5	5
Verlust einer Brust oder beider Brüste	8.290	5,3	6.360	1.080	850
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	37.005	23,5	24.110	6.350	6.540
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf	3.125	2,0	2.480	445	195
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	1.180	0,8	840	225	115
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege	445	0,3	205	155	85
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	110	0,1	50	30	35
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen	2.500	1,6	1.450	550	500
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	995	0,6	515	195	285
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane	5.090	3,2	2.260	1.525	1.305
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.400	0,9	550	300	550
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane	3.035	1,9	1.640	410	985
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.110	0,7	500	155	460
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane	9.170	5,8	6.860	1.420	890
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.245	0,8	665	225	360
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	4.095	2,6	3.760	250	85
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.160	0,7	1.030	85	50
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	1.945	1,2	1.070	325	550
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	390	0,3	235	60	100
Querschnittlähmung	220	0,1	20	30	170
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	37.060	23,5	20.640	6.415	10.005
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	2.180	1,4	1.540	345	295
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	800	0,5	410	170	220
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	4.595	2,9	2.120	975	1.500
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	8.500	5,4	3.095	2.120	3.280
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	9.415	6,0	3.600	1.800	4.015
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	4.025	2,6	3.145	485	395
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	6.760	4,3	6.175	390	195
Suchtkrankheiten	785	0,5	550	125	110
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	20.585	13,0	13.110	3.850	3.625
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	430	0,3	385	20	25
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	20.155	12,8	12.725	3.830	3.600
Zusammen	157.810	100	98.335	27.345	32.130

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

[Zeichenerklärung](#)

8. Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung und Alter - insgesamt

31. Dezember 2023

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Unter 15 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 60 Jahre	60 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2.545	30	35	185	460	370	1.465
Verlust oder Teilverlust eines Armes	405	20	20	55	85	55	170
Verlust oder Teilverlust eines Beines	1.735	5	15	95	305	265	1.055
Verlust oder Teilverlust beider Arme	100	5	-	10	20	10	55
Verlust oder Teilverlust beider Beine	240	-	-	10	40	30	155
Verlust oder Teilverlust eines Armes und eines Beines	35	-	-	5	-	5	20
Verlust oder Teilverlust von drei oder vier Gliedmaßen	30	-	-	5	5	-	15
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	36.360	155	165	1.090	3.370	3.540	28.035
Funktionseinschränkung eines Armes	1.970	30	30	180	375	300	1.055
Funktionseinschränkung eines Beines	6.265	40	35	260	805	660	4.465
Funktionseinschränkung beider Arme	805	10	10	35	115	105	525
Funktionseinschränkung beider Beine	25.425	45	70	425	1.760	2.270	20.850
Funktionseinschränkung eines Armes und eines Beines	815	5	5	95	160	85	465
Funktionseinschränkung von drei Gliedmaßen	325	5	5	20	40	25	240
Funktionseinschränkung beider Arme und beider Beine	760	20	15	80	120	95	430
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	22.470	45	115	455	2.045	2.360	17.450
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	50	-	-	5	5	-	40
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	13.885	25	80	320	1.385	1.565	10.515
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	8.385	20	30	120	640	785	6.795
sonstige Einschränkungen der Stützfunktion des Rumpfes	155	-	10	10	20	10	105
Blindheit und Sehbehinderung	17.620	200	240	1.135	1.820	1.310	12.910
Blindheit oder Verlust beider Augen	3.605	55	60	385	540	245	2.320
hochgradige Sehbehinderung	2.820	25	45	120	175	145	2.305
sonstige Sehbehinderung	11.195	120	135	630	1.110	920	8.280
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	15.265	360	285	1.305	1.975	1.410	9.935
Sprach- oder Sprechstörungen	400	-	5	25	85	90	195
Taubheit	2.585	150	130	495	430	190	1.190
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	975	100	60	255	195	90	280
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	10.985	110	95	520	1.240	1.015	8.005
Gleichgewichtsstörungen	325	-	-	5	20	25	265
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	8.565	25	15	550	2.220	1.150	4.600
Kleinwuchs	95	-	-	25	30	5	35
Entstellungen, belästigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	120	25	10	15	20	10	40
Verlust einer Brust oder beider Brüste	8.345	-	-	510	2.170	1.135	4.530
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	86.085	1.135	990	4.685	14.625	12.335	52.310
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf	8.660	140	75	320	1.190	1.125	5.815
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	3.060	15	10	50	235	330	2.415
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege	1.455	65	10	45	315	335	685
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	360	5	-	10	60	75	205
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen	5.960	15	15	125	905	1.140	3.760
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2.355	10	10	35	275	365	1.665
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane	11.515	80	65	675	2.215	1.830	6.650
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3.305	25	15	95	455	465	2.250
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane	8.165	70	40	450	1.475	1.165	4.965
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3.040	15	25	110	370	350	2.175
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane	18.530	5	20	1.090	3.705	2.600	11.115
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3.270	-	5	90	305	355	2.515
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	8.580	460	540	1.015	1.705	1.085	3.780
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2.635	35	40	140	385	335	1.700
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	4.315	190	110	400	865	660	2.095
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	885	10	10	45	170	120	535
Querschnittlähmung	680	10	15	150	200	85	225
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	78.220	4.235	4.870	14.455	16.145	8.950	29.565
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	4.280	160	255	835	1.100	595	1.340
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	1.595	70	75	260	365	190	630
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	9.415	130	110	800	1.365	950	6.060
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	18.435	215	270	1.390	2.525	2.020	12.015
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	23.190	3.445	3.630	7.445	4.820	1.630	2.220
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	7.805	15	140	1.730	2.240	1.095	2.580
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	10.345	200	350	1.500	2.760	1.765	3.770
Suchtkrankheiten	3.160	-	35	495	975	700	950
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	39.035	2.010	1.505	4.545	7.285	4.585	19.105
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	775	-	-	30	85	70	590
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	38.260	2.010	1.500	4.515	7.200	4.515	18.515
Insgesamt	306.845	8.200	8.235	28.560	50.145	36.100	175.605

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.
Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

[Zeichenerklärung](#)

9. Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung und Alter - männlich

31. Dezember 2023

Art der schwersten Behinderung	Männlich	Unter 15 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 60 Jahre	60 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1.865	15	20	135	345	295	1.055
Verlust oder Teilverlust eines Armes	280	10	10	40	65	35	120
Verlust oder Teilverlust eines Beines	1.300	-	10	75	230	220	765
Verlust oder Teilverlust beider Arme	70	5	-	5	15	10	30
Verlust oder Teilverlust beider Beine	175	-	-	10	25	30	110
Verlust oder Teilverlust eines Armes und eines Beines	30	-	-	5	-	5	15
Verlust oder Teilverlust von drei oder vier Gliedmaßen	15	-	-	-	5	-	10
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	15.730	85	95	625	1.880	1.945	11.100
Funktionseinschränkung eines Armes	1.245	15	15	125	265	190	635
Funktionseinschränkung eines Beines	3.055	20	25	145	465	375	2.015
Funktionseinschränkung beider Arme	445	5	5	20	65	65	285
Funktionseinschränkung beider Beine	10.025	30	35	225	905	1.185	7.640
Funktionseinschränkung eines Armes und eines Beines	435	5	5	50	95	50	230
Funktionseinschränkung von drei Gliedmaßen	180	-	-	10	25	20	120
Funktionseinschränkung beider Arme und beider Beine	345	10	5	45	55	60	170
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	8.240	20	45	210	895	1.105	5.965
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	20	-	-	5	-	-	15
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	5.305	10	25	140	595	730	3.810
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	2.855	15	15	60	290	370	2.105
sonstige Einschränkungen der Stützfunktion des Rumpfes	60	-	5	5	10	5	35
Blindheit und Sehbehinderung	7.045	110	135	660	995	650	4.495
Blindheit oder Verlust beider Augen	1.610	30	35	230	305	130	880
hochgradige Sehbehinderung	1.085	15	25	70	100	80	790
sonstige Sehbehinderung	4.350	60	75	360	590	440	2.825
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6.855	185	165	670	950	680	4.210
Sprach- oder Sprechstörungen	255	-	-	15	65	75	95
Taubheit	1.145	75	70	235	200	85	475
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	500	45	35	140	105	50	125
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	4.835	60	60	275	565	460	3.415
Gleichgewichtsstörungen	125	-	-	5	10	10	95
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	150	20	5	20	30	20	55
Kleinwuchs	30	-	-	5	10	5	5
Entstellungen, belästigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	65	20	5	10	10	5	15
Verlust einer Brust oder beider Brüste	55	-	-	5	10	10	30
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	49.085	695	570	2.185	7.385	7.285	30.960
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf	5.535	85	50	180	890	810	3.530
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	1.880	10	5	30	175	235	1.420
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege	1.010	40	5	25	230	250	460
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	250	5	-	5	50	50	140
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen	3.460	10	10	70	520	665	2.190
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.360	5	5	20	150	220	960
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane	6.425	50	30	355	1.240	1.070	3.675
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.900	10	5	45	270	275	1.295
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane	5.130	50	25	305	950	775	3.025
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.930	10	15	60	240	230	1.375
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane	9.360	-	10	255	870	1.225	7.005
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2.020	-	5	20	100	185	1.710
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	4.485	265	300	495	850	625	1.950
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.475	20	20	60	230	220	920
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	2.370	130	75	235	520	390	1.020
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	495	5	5	30	105	65	285
Querschnittlähmung	460	5	10	100	150	60	145
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	41.160	2.695	3.035	8.415	8.670	4.620	13.730
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	2.100	85	130	430	570	275	610
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	800	40	40	130	185	105	300
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	4.820	80	65	505	825	535	2.810
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	9.940	130	165	800	1.485	1.230	6.130
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	13.775	2.200	2.335	4.455	2.750	915	1.120
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	3.775	10	75	1.145	1.145	470	925
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	3.585	150	205	570	975	550	1.130
Suchtkrankheiten	2.370	-	20	375	735	535	700
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	18.450	1.285	890	2.315	3.400	2.185	8.380
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	350	-	-	15	35	35	255
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	18.100	1.285	885	2.295	3.365	2.145	8.125
Zusammen	149.035	5.105	4.965	15.340	24.700	18.840	80.085

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

[Zeichenerklärung](#)

10. Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung und Alter - weiblich

31. Dezember 2023

Art der schwersten Behinderung	Weiblich	Unter 15 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 60 Jahre	60 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	675	15	15	50	110	75	410
Verlust oder Teilverlust eines Armes	125	10	10	15	20	20	50
Verlust oder Teilverlust eines Beines	435	-	5	25	75	50	285
Verlust oder Teilverlust beider Arme	35	-	-	5	-	5	20
Verlust oder Teilverlust beider Beine	65	-	-	5	15	-	45
Verlust oder Teilverlust eines Armes und eines Beines	5	-	-	-	-	-	5
Verlust oder Teilverlust von drei oder vier Gliedmaßen	10	-	-	-	-	-	5
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	20.630	70	75	465	1.490	1.595	16.935
Funktionseinschränkung eines Armes	725	15	15	55	110	110	420
Funktionseinschränkung eines Beines	3.210	15	10	110	335	285	2.450
Funktionseinschränkung beider Arme	355	5	5	15	50	40	240
Funktionseinschränkung beider Beine	15.400	20	35	200	855	1.085	13.210
Funktionseinschränkung eines Armes und eines Beines	380	-	-	45	60	35	235
Funktionseinschränkung von drei Gliedmaßen	145	-	-	5	15	5	120
Funktionseinschränkung beider Arme und beider Beine	410	10	5	35	65	40	260
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	14.230	20	70	240	1.150	1.255	11.485
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	30	-	-	-	5	-	25
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	8.580	15	55	180	790	840	6.705
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	5.525	5	10	60	350	415	4.685
sonstige Einschränkungen der Stützfunktion des Rumpfes	95	-	5	-	10	5	75
Blindheit und Sehbehinderung	10.575	90	110	475	825	660	8.415
Blindheit oder Verlust beider Augen	2.000	25	30	155	230	115	1.440
hochgradige Sehbehinderung	1.735	10	20	45	75	70	1.515
sonstige Sehbehinderung	6.845	60	60	270	520	475	5.460
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	8.415	175	120	635	1.025	730	5.725
Sprach- oder Sprechstörungen	145	-	-	10	20	15	100
Taubheit	1.440	75	60	260	225	105	715
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	475	50	25	115	90	40	155
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	6.155	50	35	250	680	555	4.590
Gleichgewichtsstörungen	200	-	-	5	10	15	170
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	8.415	5	5	530	2.190	1.130	4.550
Kleinwuchs	65	-	-	20	15	5	25
Entstellungen, belästigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	55	5	5	10	10	5	25
Verlust einer Brust oder beider Brüste	8.290	-	-	505	2.165	1.125	4.500
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	37.005	445	415	2.500	7.240	5.050	21.350
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf	3.125	55	25	140	300	315	2.290
Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	1.180	5	5	20	65	95	995
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege	445	30	5	20	85	85	220
Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	110	-	-	5	15	25	65
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen	2.500	5	5	60	390	475	1.570
Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	995	5	5	15	125	150	705
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane	5.090	30	30	325	975	760	2.975
Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.400	15	10	50	185	190	955
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane	3.035	20	15	145	520	390	1.935
Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.110	5	10	45	130	120	800
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane	9.170	5	10	835	2.835	1.375	4.115
Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.245	-	-	70	205	170	805
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	4.095	195	240	520	855	460	1.825
Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1.160	15	20	80	155	115	780
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	1.945	60	35	165	345	270	1.075
Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	390	5	5	15	65	55	250
Querschnittlähmung	220	5	5	50	50	25	80
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	37.060	1.540	1.835	6.040	7.475	4.335	15.840
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	2.180	75	125	405	530	320	725
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	800	35	35	130	180	90	330
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	4.595	50	45	295	540	415	3.255
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	8.500	85	105	590	1.040	790	5.885
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	9.415	1.245	1.295	2.990	2.070	715	1.095
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	4.025	5	65	585	1.095	625	1.655
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	6.760	45	145	930	1.780	1.215	2.640
Suchtkrankheiten	785	-	10	120	240	165	250
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	20.585	730	615	2.230	3.885	2.400	10.725
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	430	-	-	15	50	30	335
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	20.155	730	615	2.220	3.835	2.370	10.390
Zusammen	157.810	3.095	3.270	13.220	25.445	17.260	95.520

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

[Zeichenerklärung](#)

11. Schwerbehinderte Menschen nach Ursache der schwersten Behinderung, Grad der Behinderung und Geschlecht

31. Dezember 2023

Geschlecht	Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt	Anteil in %	Grad der Behinderung von 50	Grad der Behinderung von 60	Grad der Behinderung von 70	Grad der Behinderung von 80	Grad der Behinderung von 90	Grad der Behinderung von 100
Insgesamt	Angeborene Behinderung	16.560	5,4	2.835	1.250	1.325	2.105	525	8.520
Insgesamt	Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	2.010	0,7	900	375	260	180	60	240
Insgesamt	Verkehrsunfall	1.595	0,5	535	240	200	195	75	355
Insgesamt	Häuslicher Unfall	325	0,1	135	45	25	25	15	75
Insgesamt	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	1.090	0,4	420	175	110	100	50	235
Insgesamt	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	215	0,1	85	35	30	20	5	35
Insgesamt	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	281.625	91,8	100.545	41.945	31.465	36.685	14.280	56.700
Insgesamt	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	3.430	1,1	1.170	495	430	405	140	790
Insgesamt	Insgesamt	306.845	100	106.630	44.565	33.845	39.710	15.150	66.950
Männlich	Angeborene Behinderung	8.955	6,0	1.405	660	755	1.175	280	4.685
Männlich	Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	1.655	1,1	720	315	220	150	55	195
Männlich	Verkehrsunfall	1.105	0,7	355	150	140	150	45	270
Männlich	Häuslicher Unfall	215	0,1	90	30	15	15	10	55
Männlich	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	775	0,5	290	115	80	65	35	195
Männlich	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	165	0,1	65	30	25	15	5	30
Männlich	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	134.300	90,1	46.305	19.110	14.720	18.600	6.625	28.940
Männlich	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	1.865	1,3	635	265	220	230	70	450
Männlich	Zusammen	149.035	100	49.855	20.670	16.175	20.400	7.115	34.825
Weiblich	Angeborene Behinderung	7.605	4,8	1.430	595	570	930	245	3.835
Weiblich	Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	355	0,2	180	60	35	30	10	40
Weiblich	Verkehrsunfall	490	0,3	180	90	60	45	30	90
Weiblich	Häuslicher Unfall	110	0,1	50	20	5	10	5	20
Weiblich	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	315	0,2	135	60	30	35	15	40
Weiblich	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	50	0,0	25	5	5	5	5	5
Weiblich	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	147.320	93,4	54.240	22.835	16.750	18.085	7.655	27.760
Weiblich	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	1.565	1,0	535	230	210	175	75	335
Weiblich	Zusammen	157.810	100	56.775	23.895	17.670	19.310	8.030	32.130

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

12. Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten und weiteren Behinderungen

31. Dezember 2023

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Darunter mit ¹⁾ einer weiteren Behinderung	Darunter mit ¹⁾ zwei weiteren Behinderungen	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen als weitere Behinderung	Funktions- einschränkung von Gliedmaßen als weitere Behinderung	Funktionsein- schränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes als weitere Behinderung	Blindheit und Sehbehinderung als weitere Behinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichts- störungen als weitere Behinderung	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a. als weitere Behinderung	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen als weitere Behinderung	Querschnitt- lähmung als weitere Behinderung	Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten als weitere Behinderung	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen als weitere Behinderung
Körperliche Behinderungen	189.590	27.435	4.045	65	4.005	5.960	1.420	1.995	605	7.325	5	5.855	4.235
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2.545	355	55	-	35	40	15	20	-	200	-	60	35
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	36.360	6.405	945	-	-	1.955	330	430	195	2.780	-	880	785
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	22.470	4.735	720	5	695	5	310	410	115	2.225	-	1.095	605
Blindheit und Sehbehinderung	17.620	3.265	625	10	480	525	-	405	70	1.135	-	840	420
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	15.265	2.170	425	5	345	435	150	15	50	795	-	510	295
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	8.565	685	125	-	145	175	20	40	-	175	-	155	100
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	86.085	9.770	1.155	45	2.305	2.820	590	680	170	-	-	2.315	1.990
Querschnittlähmung	680	45	-	-	-	5	5	-	-	20	-	-	10
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	78.220	7.035	935	25	890	1.595	855	655	165	2.670	-	5	1.105
hirnorganische Anfälle	5.875	490	80	-	75	110	50	40	5	195	-	-	100
hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	27.850	3.200	430	15	260	655	395	305	80	1.460	-	-	465
Störungen der geistigen Entwicklung	23.190	1.150	115	5	185	135	280	170	20	320	-	-	150
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen), Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	18.145	1.870	280	5	305	635	105	125	60	570	-	-	350
Suchtkrankheiten	3.160	315	30	-	65	60	25	20	5	130	-	-	45
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	39.035	3.645	470	10	700	845	285	245	95	1.500	-	430	-
Insgesamt	306.845	38.110	5.450	105	5.595	8.400	2.565	2.895	865	11.500	5	6.290	5.340

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben. Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

1) Die schwerbehinderten Menschen mit weiteren Behinderungen werden als Person nur einmal gezählt, bei der Aufgliederung nach den weiteren Behinderungsarten wird jede in Frage kommende Behinderungsart nachgewiesen.

[Zeichenerklärung](#)

13. Schwerbehinderte Menschen mit einer und mehreren Behinderungen nach Alter, Grad der Behinderung und Geschlecht

31. Dezember 2023

Zahl der Behinderungen	Alter	Insgesamt	Männlich und Grad der Behinderung von 50 bis 70	Weiblich und Grad der Behinderung von 50 bis 70	Männlich und Grad der Behinderung von 80 bis 90	Weiblich und Grad der Behinderung von 80 bis 90	Männlich und Grad der Behinderung von 100	Weiblich und Grad der Behinderung von 100
Insgesamt	unter 15 Jahre	8.200	2.975	1.710	1.125	670	1.005	715
Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	8.235	2.910	1.875	960	615	1.095	780
Insgesamt	25 bis unter 45 Jahre	28.560	8.505	8.070	2.415	1.895	4.420	3.255
Insgesamt	45 bis unter 60 Jahre	50.145	14.610	17.365	3.980	3.510	6.110	4.570
Insgesamt	60 bis unter 65 Jahre	36.100	11.865	12.195	3.240	2.300	3.735	2.765
Insgesamt	65 Jahre und älter	175.605	45.835	57.120	15.795	18.355	18.455	20.045
Insgesamt	Insgesamt	306.845	86.700	98.335	27.515	27.345	34.825	32.130
Eine Behinderung	unter 15 Jahre	7.860	2.885	1.660	1.080	645	930	655
Eine Behinderung	15 bis unter 25 Jahre	7.770	2.795	1.790	905	580	1.000	695
Eine Behinderung	25 bis unter 45 Jahre	26.855	8.110	7.610	2.260	1.770	4.120	2.985
Eine Behinderung	45 bis unter 60 Jahre	44.795	13.075	15.535	3.570	3.100	5.470	4.035
Eine Behinderung	60 bis unter 65 Jahre	30.680	10.160	10.230	2.825	1.950	3.205	2.310
Eine Behinderung	65 Jahre und älter	145.325	38.795	47.765	13.160	14.890	14.880	15.835
Eine Behinderung	Zusammen	263.285	75.825	84.595	23.805	22.940	29.605	26.515
Mehrere Behinderungen	unter 15 Jahre	340	85	50	40	25	80	55
Mehrere Behinderungen	15 bis unter 25 Jahre	470	120	85	55	35	95	85
Mehrere Behinderungen	25 bis unter 45 Jahre	1.705	395	460	155	125	305	270
Mehrere Behinderungen	45 bis unter 60 Jahre	5.350	1.535	1.830	405	405	640	535
Mehrere Behinderungen	60 bis unter 65 Jahre	5.420	1.700	1.965	415	355	530	455
Mehrere Behinderungen	65 Jahre und älter	30.280	7.040	9.355	2.635	3.460	3.570	4.215
Mehrere Behinderungen	Zusammen	43.560	10.875	13.740	3.710	4.405	5.220	5.610

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

14. Behinderungen der schwerbehinderten Menschen nach Art und Anzahl der einzelnen Behinderungen

31. Dezember 2023

Art der Behinderung	Behinderungen	Schwerste Behinderung	Zweitschwerste Behinderung	Drittschwerste Behinderung
Körperliche Behinderungen	225.780	189.590	32.240	3.950
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2.665	2.545	120	5
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	42.955	36.360	6.050	545
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	32.110	22.470	8.495	1.145
Blindheit und Sehbehinderung	20.650	17.620	2.740	290
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	18.660	15.265	2.995	395
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a. Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	9.505	8.565	845	95
Querschnittlähmung	98.550	86.085	10.990	1.475
	685	680	5	-
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	85.290	78.220	6.365	705
hirnorganische Anfälle	6.450	5.875	530	50
hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	29.720	27.850	1.715	150
Störungen der geistigen Entwicklung	23.705	23.190	485	25
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen), Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	21.925	18.145	3.330	450
Suchtkrankheiten	3.490	3.160	300	30
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	44.790	39.035	4.955	800
Insgesamt	355.860	306.845	43.560	5.450

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

[Zeichenerklärung](#)

15. Behinderungen der schwerbehinderten Menschen nach Art und Ursache

31. Dezember 2023

Art der Behinderung	Behinderungen insgesamt	Anteil der Behinderungen in %	Angeborene Behinderung	Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienst-beschädigung	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen
Körperliche Behinderungen	225.780	63,4	5.750	1.855	1.200	285	1.070	165	213.140	2.315
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2.665	0,7	165	295	200	30	130	50	1.735	60
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	42.955	12,1	2.030	1.090	720	145	635	60	37.125	1.150
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	32.110	9,0	290	135	70	40	105	10	31.090	370
Blindheit und Sehbehinderung	20.650	5,8	850	95	60	40	95	15	19.265	230
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	18.660	5,2	1.525	90	15	5	10	10	16.775	225
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a. Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	9.505	2,7	140	5	5	-	-	-	9.330	20
Querschnittlähmung	98.550	27,7	685	80	30	5	20	15	97.465	245
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	85.290	24,0	10.775	265	445	70	155	45	72.155	1.380
hirnorganische Anfälle	6.450	1,8	410	20	45	5	15	5	5.840	110
hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	29.720	8,4	-	220	380	55	125	20	28.595	325
Störungen der geistigen Entwicklung	23.705	6,7	10.365	10	10	5	10	5	12.560	745
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen), Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	21.925	6,2	-	15	10	-	5	15	21.700	180
Suchtkrankheiten	3.490	1,0	-	-	-	-	-	-	3.460	20
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	44.790	12,6	1.025	230	110	30	110	35	42.880	375
Insgesamt	355.860	100	17.550	2.350	1.755	385	1.335	240	328.175	4.070

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben. Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall und Berufskrankheiten.

[Zeichenerklärung](#)

16. Schwerbehinderte Menschen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Grad der Behinderung

31. Dezember 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Anteil in %	Je 1.000 Einwohner/- innen ¹⁾	Grad der Behinderung von 50	Grad der Behinderung von 60	Grad der Behinderung von 70	Grad der Behinderung von 80	Grad der Behinderung von 90	Grad der Behinderung von 100
Chemnitz, Stadt	19.325	6,3	78,8	6.770	2.815	2.085	2.655	905	4.095
Erzgebirgskreis	26.845	8,8	83,3	9.500	4.250	2.730	3.215	1.365	5.780
Mittelsachsen	23.450	7,6	78,8	8.075	3.310	2.575	3.010	1.130	5.355
Vogtlandkreis	17.495	5,7	79,1	6.665	2.655	1.735	2.175	690	3.575
Zwickau	23.115	7,5	74,6	8.085	3.485	2.605	3.075	1.030	4.830
Dresden, Stadt	41.640	13,6	74,0	14.125	5.880	5.050	5.365	2.080	9.140
Bautzen	21.725	7,1	73,7	7.550	2.995	2.315	2.745	1.015	5.105
Görlitz	22.995	7,5	93,5	7.560	3.225	2.660	3.070	1.330	5.150
Meißen	19.735	6,4	82,1	6.525	2.800	2.280	2.515	1.100	4.515
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	17.155	5,6	70,0	6.100	2.315	1.910	2.250	820	3.760
Leipzig, Stadt	38.470	12,5	63,3	13.200	5.745	4.090	5.230	2.040	8.165
Leipzig	20.745	6,8	79,6	7.420	3.125	2.285	2.545	970	4.395
Nordsachsen	14.150	4,6	70,5	5.060	1.960	1.525	1.860	670	3.080
Sachsen	306.845	100	75,7	106.630	44.565	33.845	39.710	15.150	66.950

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

1) Bevölkerungsfortschreibung auf
Basis der Zensusdaten vom 15. Mai
2022.

17. Schwerbehinderte Menschen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter

31. Dezember 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Unter 15 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 60 Jahre	60 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Chemnitz, Stadt	19.325	9.130	10.195	540	540	2.005	3.080	1.925	11.235
Erzgebirgskreis	26.845	13.300	13.540	595	695	2.180	4.190	3.235	15.945
Mittelsachsen	23.450	11.695	11.755	590	585	1.945	3.805	2.805	13.720
Vogtlandkreis	17.495	8.690	8.805	325	410	1.490	2.945	2.190	10.135
Zwickau	23.115	11.365	11.750	570	630	2.110	3.845	2.815	13.150
Dresden, Stadt	41.640	19.085	22.560	1.150	1.115	4.260	6.530	4.125	24.460
Bautzen	21.725	10.780	10.945	515	575	2.015	3.730	2.890	11.995
Görlitz	22.995	11.535	11.465	600	665	2.055	3.765	2.990	12.915
Meißen	19.735	9.565	10.170	585	550	1.710	3.145	2.360	11.385
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	17.155	8.450	8.705	510	540	1.455	2.890	2.025	9.735
Leipzig, Stadt	38.470	18.050	20.425	1.295	1.065	4.255	6.250	4.070	21.540
Leipzig	20.745	10.300	10.445	530	485	1.720	3.595	2.760	11.655
Nordsachsen	14.150	7.095	7.055	405	370	1.355	2.380	1.910	7.735
Sachsen	306.845	149.035	157.810	8.200	8.235	28.560	50.145	36.100	175.605

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

18. Schwerbehinderte Menschen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Anzahl der Behinderungen und Ursache der schwersten Behinderung

31. Dezember 2023

Anzahl der Behinderungen	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Angeborene Behinderung	Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienst- beschädigung	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen
Eine Behinderung	Chemnitz, Stadt	15.735	1.020	240	10	14.165	295
Eine Behinderung	Erzgebirgskreis	23.170	1.460	485	15	20.780	430
Eine Behinderung	Mittelsachsen	20.315	1.065	385	20	18.585	260
Eine Behinderung	Vogtlandkreis	14.625	1.025	280	10	13.020	295
Eine Behinderung	Zwickau	19.565	1.415	410	10	17.290	445
Eine Behinderung	Dresden, Stadt	37.885	1.645	490	30	35.465	255
Eine Behinderung	Bautzen	19.190	995	325	15	17.705	150
Eine Behinderung	Görlitz	19.530	1.135	250	10	18.000	130
Eine Behinderung	Meißen	17.290	750	275	20	16.095	150
Eine Behinderung	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	15.075	720	240	15	14.005	95
Eine Behinderung	Leipzig, Stadt	31.600	2.080	425	20	28.790	280
Eine Behinderung	Leipzig	17.775	1.085	390	15	16.135	155
Eine Behinderung	Nordsachsen	11.535	895	215	5	10.320	95
Eine Behinderung	Sachsen	263.285	15.290	4.415	195	240.350	3.035
Mehrere Behinderungen	Chemnitz, Stadt	3.590	105	45	5	3.370	65
Mehrere Behinderungen	Erzgebirgskreis	3.675	125	55	-	3.430	70
Mehrere Behinderungen	Mittelsachsen	3.135	80	45	-	2.980	30
Mehrere Behinderungen	Vogtlandkreis	2.870	130	45	-	2.665	30
Mehrere Behinderungen	Zwickau	3.550	130	60	-	3.290	65
Mehrere Behinderungen	Dresden, Stadt	3.760	70	45	-	3.620	20
Mehrere Behinderungen	Bautzen	2.530	70	50	-	2.400	5
Mehrere Behinderungen	Görlitz	3.470	60	50	-	3.345	10
Mehrere Behinderungen	Meißen	2.445	50	15	-	2.370	5
Mehrere Behinderungen	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2.080	45	20	-	2.005	5
Mehrere Behinderungen	Leipzig, Stadt	6.870	210	75	-	6.540	45
Mehrere Behinderungen	Leipzig	2.965	120	50	-	2.770	25
Mehrere Behinderungen	Nordsachsen	2.615	75	45	-	2.485	15
Mehrere Behinderungen	Sachsen	43.560	1.270	605	20	41.270	395

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben.

Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

[Zeichenerklärung](#)

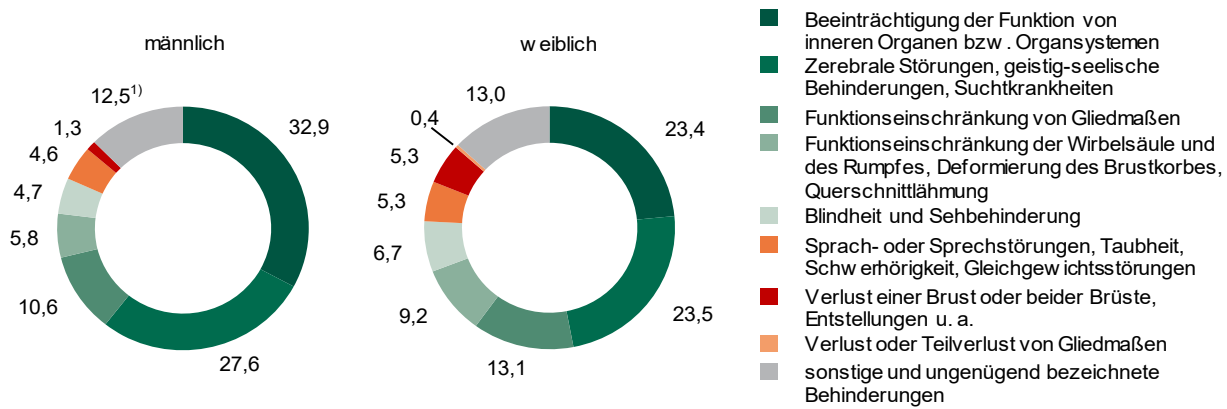
19. Schwerbehinderte Menschen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der schwersten Behinderung

31. Dezember 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Verlust oder Teilverlust von Gliedermaßen	Funktionsein- schränkung von Gliedermaßen	Funktionsein- schränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	Blindheit und Seh- behinderung	Sprach- oder Sprech- störungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichts- störungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigungen der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Querschnittlähmung	Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behin- derungen
Chemnitz, Stadt	19.325	145	1.985	1.020	1.650	1.060	850	5.195	45	4.640	2.735
Erzgebirgskreis	26.845	225	3.820	1.705	1.590	1.205	1.040	7.735	65	6.235	3.220
Mittelsachsen	23.450	205	2.950	1.920	1.415	1.060	600	6.545	55	5.625	3.075
Vogtlandkreis	17.495	165	2.130	1.125	1.065	815	460	5.000	30	4.670	2.035
Zwickau	23.115	220	2.880	1.365	1.430	1.195	645	6.765	50	6.075	2.495
Dresden, Stadt	41.640	255	4.925	2.740	2.085	2.470	1.420	11.240	90	10.530	5.885
Bautzen	21.725	190	2.740	1.740	1.055	1.090	665	5.715	50	5.815	2.670
Görlitz	22.995	165	2.810	1.815	1.070	970	490	5.850	75	7.250	2.500
Meißen	19.735	160	2.540	1.855	1.020	905	475	5.475	50	5.025	2.240
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	17.155	170	2.010	1.210	825	805	410	5.240	40	4.160	2.285
Leipzig, Stadt	38.470	315	3.750	3.110	2.450	2.080	630	11.045	65	9.255	5.775
Leipzig	20.745	190	2.445	1.595	1.135	1.005	735	5.910	30	5.145	2.550
Nordsachsen	14.150	135	1.375	1.270	830	605	145	4.380	35	3.805	1.575
Sachsen	306.845	2.545	36.360	22.470	17.620	15.265	8.565	86.085	680	78.220	39.035

Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2023 resultieren aus eingeführten Abgleichen der Daten mit dem sächsischen Melderegister, die zu einer Verringerung der Anzahl schwerbehinderter Menschen geführt haben. Statistikergebnisse werden ab 2021 nach dem Verfahren der 5er-Rundung ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

Abb. 1 Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2023 nach Geschlecht und Art der schwersten Behinderung in Prozent



1) Einschließlich Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a. .

Abb. 2 Schwerbehinderte am 31. Dezember 2023 nach Geschlecht und Ursache der schwersten Behinderung in Prozent

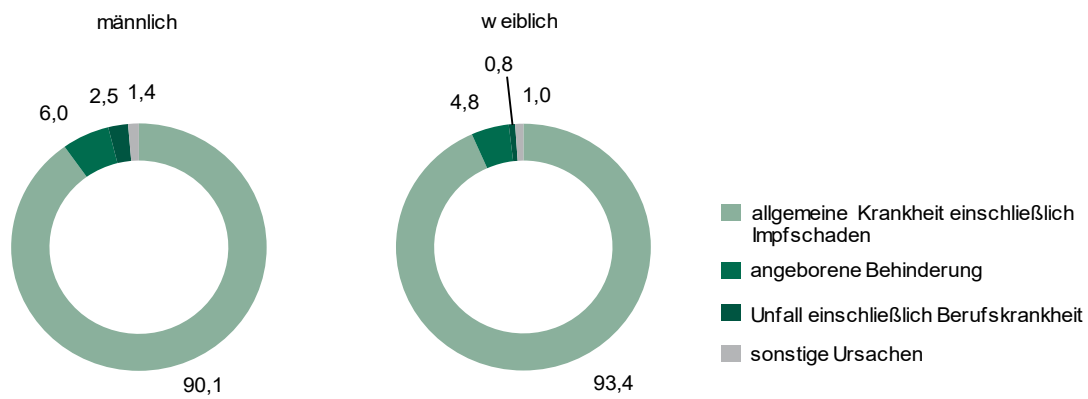


Abb. 3 Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2023 nach Alter und Grad der Behinderung

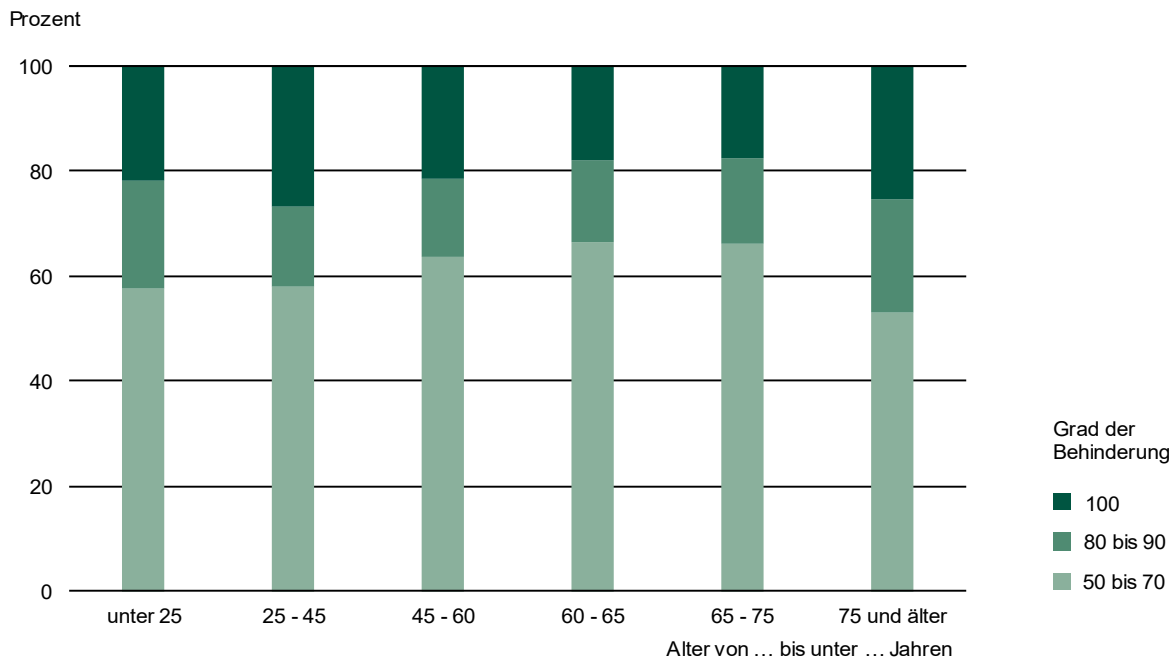
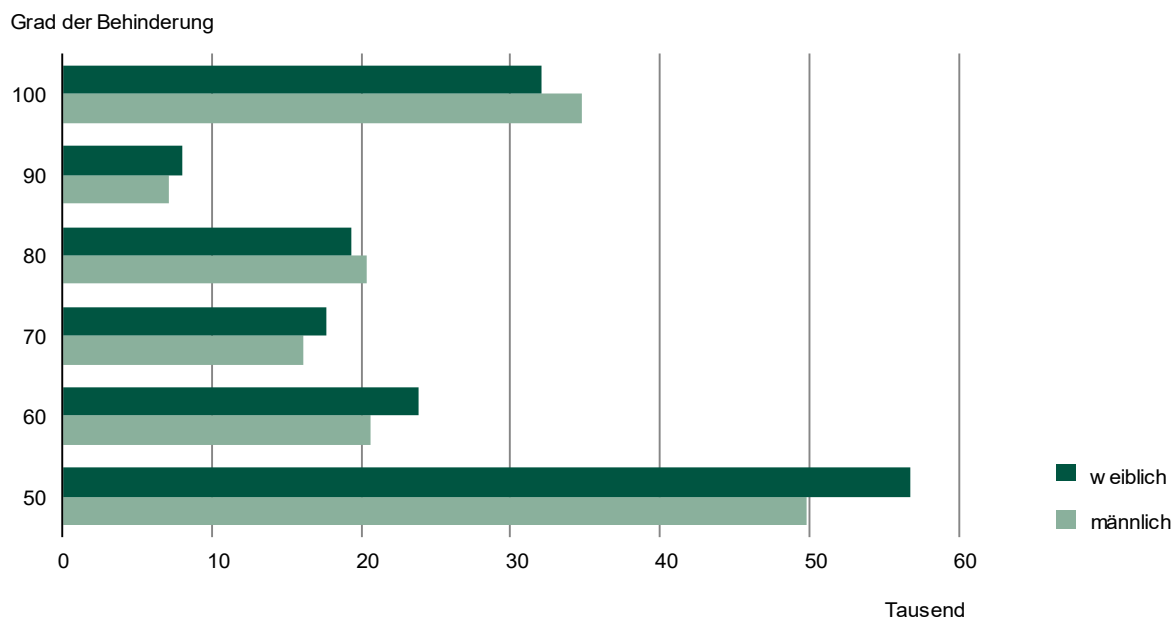
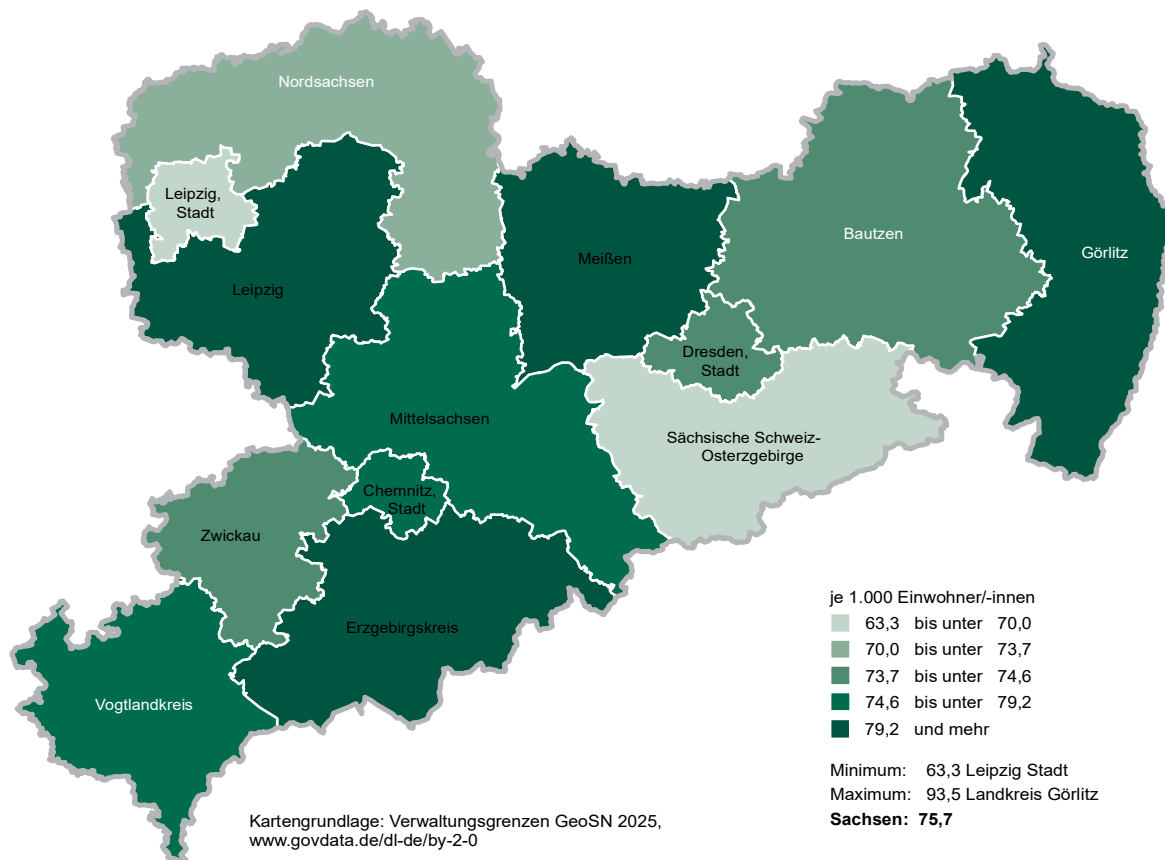


Abb. 4 Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2023 nach Geschlecht und Grad der Behinderung



**Abb. 5 Schwerbehinderte Menschen je 1.000 Einwohner/-innen am 31. Dezember 2023 nach
Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 1. Januar 2024



Statistik der schwerbehinderten Menschen 2023



2023

Erscheinungsfolge: zweijährlich

Erschienen am 19/07/2024

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 5

- **Grundgesamtheit:** Schwerbehinderte Menschen, Vollerhebung (EVAS-Nr. 22711).
- **Erhebungseinheiten:** Versorgungsämter.
- **Räumliche Abdeckung:** Deutschland bis Landkreise/kreisfreie Städte.
- **Berichtszeitraum/-zeitpunkt:** Stichtagserhebung zum 31. Dezember.
- **Periodizität:** Zweijährlich.
- **Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen:** § 214 (SGB IX).
- **Geheimhaltung:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.
- **Qualitätsmanagement:** Im Rahmen der Statistik finden inhaltliche und formale Prüfungen insbesondere in den Statistischen Ämtern der Länder statt.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- **Inhalte der Statistik:** Daten über schwerbehinderte Menschen mit gültigem Ausweis nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
- **Nutzerbedarf:** Mit der Erhebung werden Grundsatzinformationen für die sozialpolitischen Planungen bereitgestellt. Zu den Hauptnutzern gehören Ministerien des Bundes und der Länder.
- **Nutzerkonsultation:** Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen.

3 Methodik

Seite 7

- **Konzept der Datengewinnung:** Die Datenlieferung von den Versorgungsämtern an die Statistischen Ämter der Länder erfolgt ausschließlich elektronisch über das standardisierte Core-Verfahren.
- **Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:** Das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und bereitet die Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Ämter der Länder führen die Erhebung einschließlich der Plausibilitätsprüfungen durch.
- **Datenaufbereitung:** Die Statistischen Ämter der Länder bereiten die Daten bis auf Landesebene auf. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen die Bundesergebnisse zusammen.
- **Beantwortungsaufwand:** Der genaue Beantwortungsaufwand für die Versorgungsämter bzw. Untersuchungsstellen ist nicht bekannt. Die Daten werden im Verwaltungsprozess (Ausstellung der Schwerbehindertenausweise) gewonnen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 8

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** In den Versorgungsämtern sind vor allem regelmäßige Abgleiche der Datenbestände mit den aktuellen Einwohnerregistern erforderlich, um erkennen zu können, ob der gemeldete Schwerbehinderte aus dem Bereich des Versorgungsamtes weggezogen oder verstorben ist. Die Statistischen Ämter kontaktieren die Versorgungsämter regelmäßig vor den Erhebungen, um an die Aktualisierung der Register zu erinnern. In einigen Ländern waren im Zuge der verbesserten Möglichkeiten für Registerabgleiche in den letzten Jahren Rückgänge bei der Zahl der schwerbehinderten Menschen zu beobachten.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- **Aktualität:** Der Stichtag der Erhebung ist der 31. Dezember. Die endgültigen Bundesergebnisse werden in der Regel im danach folgenden Jahr im Juni veröffentlicht.
- **Pünktlichkeit:** Die geplanten Veröffentlichungstermine wurden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Die Vergleichbarkeit von Seiten des Erhebungskonzepts ist gegeben.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Bei dem Erhebungskonzept haben sich ab dem Jahr 1979 keine ergebnisrelevanten Änderungen ergeben. Für die Jahre 1979 - 1985 wurden zusätzlich zu den Daten über die schwerbehinderten auch Daten zu den leichter behinderten Menschen erhoben. In den letzten Jahren sind mehrere Bereinigungen in den Registern durchgeführt worden, die in einigen Ländern zu Ergebnissrückgängen führten.

7 Kohärenz

Seite 9

- *Input für andere Statistiken:* Daten der Statistik wurden auch für ergänzende Hochrechnungen zu den schwerbehinderten Menschen im Rahmen des Mikrozensus 1999, 2003, 2005, 2009, 2013, 2017, 2019 und 2021 genutzt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 10

- *Verbreitungswege:* Pressemitteilungen, Kurzbericht, Fachserie, Wirtschaft und Statistik, Jahrbuch.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 11

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 2 Absatz 2 SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50. Sie müssen ihren Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben oder hier beschäftigt sein. Es sind nur Schwerbehinderte mit ausgehändigtem und gültigem Ausweis zu zählen. Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt (EVAS-Nr. 22711).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen. Darstellungseinheiten sind die schwerbehinderten Menschen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer. Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen Statistiken über die schwerbehinderten Menschen bis auf Ebene der Regierungsbezirke, Landkreise und kreisfreien Städte.

1991 und 1993 zählte Berlin-West im Rahmen der Statistik der schwerbehinderten Menschen zum früheren Bundesgebiet.

1993 zählte Berlin-Ost im Rahmen der Statistik der schwerbehinderten Menschen zu den neuen Ländern.

Ab 1995 zählt Berlin im Rahmen der Statistik der schwerbehinderten Menschen zum früheren Bundesgebiet.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung für die Statistik der schwerbehinderten Menschen erfolgt zum Stichtag des 31. Dezember.

1.5 Periodizität

Zweijährlich; seit 1979 (bis einschl. 1985 wurden neben den schwerbehinderten auch die leichter behinderten Menschen erfasst).

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 214 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Erhoben werden die Angaben zu § 214 Absatz 1 des SGB IX. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 214 Absatz 3 SGB IX in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen auskunftspflichtig. Zudem regelt das Bundesstatistikgesetz die Arbeitsteilung zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Erfolgt entsprechend der angeführten gesetzlichen Vorschriften.

Die Signiurnummern für das Versorgungsamt sowie das Berichtsland sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gelöscht bzw. vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist. Die verwendete laufende Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Auskunftspflichtigen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen Nummer.

Ab dem Berichtsjahr 2021 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der schwerbehinderten Menschen unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle

absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Beispiel: Aus dem Wert "12" wird somit "10" und "104" wird zu "105".

Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt somit für jeden Wert höchstens Zwei. Bitte beachten: Der ausgewiesene Insgesamt Wert kann durch das Rundungsverfahren von der Summe der Einzelwerte abweichen.

Anteile und Veränderungsraten werden aus Geheimhaltungsgründen auf Basis der gerundeten Fallzahlen ermittelt. Ein direkter Rückschluss auf die Originalwerte wird so verhindert. Bei niedrigen Fallzahlen der betrachteten Gesamtgruppe sind somit zum Teil deutliche Abweichungen der berechneten Anteile gegenüber den Originalergebnissen möglich. Daher werden in Standardveröffentlichungen keine Anteile ausgewiesen, wenn die betrachtete Gesamtgruppe weniger als rund 100 Fälle aufweist. Die Anteilswerte für diese Gruppen sind durch Zeichensetzung "/" gesperrt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Regelmäßige und umfangreiche Plausibilitätskontrollen durch die statistischen Ämter der Länder sichern Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse. In der Regel weist das von den Versorgungsämtern gelieferte Material nur eine geringe Fehlerzahl bzw. Plausibilisierungsbedarf auf. Das maschinelle Plausibilisierungsverfahren hat sich von daher bewährt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Rahmen der Statistik über die schwerbehinderten Menschen finden inhaltliche und formale Prüfungen insbesondere in den Statistischen Ämtern der Länder statt. Da bestehende Datenbestände bzw. Register der Versorgungsämter genutzt werden, ist die Qualität allerdings auch von den internen Prüfungen der Versorgungsämter abhängig (zur genauen Bewertung siehe auch unter 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit).

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Erfasst werden Daten über die schwerbehinderten Menschen mit gültigem Ausweis, und zwar: Die schwerbehinderten Menschen (nach Geburtsjahr, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Wohnort) sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung. Dabei sind nur Inhaber tatsächlich ausgehändigter und gültiger Ausweise zu zählen. Zur Aushändigung bereitliegende Ausweise, die jedoch noch nicht abgeholt wurden und mit deren Abholung auch nicht mehr zu rechnen ist, sind von der Erhebung auszuschließen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Statistikinterne Klassifikationen zur Darstellung von Art sowie Ursache der Behinderung (siehe auch unter 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik).

Ämtlicher Gemeindeschlüssel (AGS).

Der Erhebung liegt der jeweils aktuelle Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel des Statistischen Bundesamtes zu Grunde. Die Staats- und Gebietssystematik steht im Internet unter dem Register "Bevölkerung" zur Verfügung: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Klassifikationen.html>

Schlüssel der Versorgungsämter (BMAS).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. Eine Beeinträchtigung nach Satz 1 liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht. Menschen sind von Behinderung bedroht, wenn eine Beeinträchtigung nach Satz 1 zu erwarten ist.

Die Art der Behinderung wird anhand von insgesamt 55 Kategorien erfasst, wobei sich die Einteilung nicht primär an der ursächlichen Krankheitsdiagnose (z. B. Multiple Sklerose), sondern an der Erscheinungsform der Behinderung und der durch sie bestimmten Funktionseinschränkung (z. B. funktionelle Veränderung an den Gliedmaßen) orientiert.

Als Ursachen der Behinderung gelten unter anderem angeborene Behinderungen, Krankheiten, Unfälle, Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung.

Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung (GdB) nach Zehnergraden von 20 bis 100 abgestuft festgestellt. Personen, deren Grad der Behinderung mindestens 50 beträgt, gelten als schwerbehindert; als leichter behindert werden Personen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50 bezeichnet.

Bei der Erfassung des Geschlechts werden in der Statistik der schwerbehinderten Menschen nach dem SGB IX bei der Veröffentlichung von Ergebnissen ab dem Berichtsjahr 2019 Personen mit der Signierung "divers (nach § 22 Absatz 3 PStG)" dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Für Personen mit der Signierung "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" gilt dies bereits seit Berichtsjahr 2017.

Seit 2017 erfolgt eine differenziertere Erfassung des Geschlechts in der Statistik. Es wurde die Signierung "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" ergänzt. 2019 zudem "divers (nach § 22 Absatz 3 PStG)".

Bei der Veröffentlichung von ausführlichen Ergebnissen im Berichtsjahr 2019 wurden Personen mit der Signierung "divers (nach § 22 Absatz 3 PStG)" aufgrund geringer Fallzahlen dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Für Personen mit der Signierung "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" gilt dies bereits seit Berichtsjahr 2017.

Ab Berichtsjahr 2021 werden Personen mit den Signierungen „divers“ bzw. "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) per Zufallsprinzip dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht zugeordnet. Eckzahlen zur Größe der Gruppen liegen unabhängig davon vor.

2.2 Nutzerbedarf

Zweck der Erhebung ist es, Grundsatzinformationen für die sozialpolitischen Planungen bereitzustellen sowie Beurteilungsgrundlagen für die Durchführung von Maßnahmen und die Gewährung von Leistungen zugunsten des betroffenen Personenkreises zu liefern.

Zu den Hauptnutzern gehören das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die entsprechenden Ministerien auf Länderebene. Öffentlichkeit, Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE), Forschungsinstitute, Universitäten, Versicherungen sowie Medien schenken den Daten viel Beachtung. Auch den Behindertenverbänden liefert die Statistik wichtige Basisinformationen. Zudem besteht bei Unternehmen, die spezifische Produkte für behinderte Menschen anbieten, starkes Interesse an diesen Daten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können unter anderem in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss für die Sozialstatistik eingebracht werden. Direkte Rückmeldungen erhält das Referat zudem über den Kontakt zu den Datennutzern (Auskunftsdiens).

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Berichtsstellen (Versorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen, insgesamt ca. 70) werden im Dezember angeschrieben. Die Angaben zur Statistik sind innerhalb von zwei Monaten nach dem Erhebungstichtag (bis Ende Februar) an das zuständige Statistische Landesamt zu melden. Die Datenlieferung von den Versorgungsämtern an die Statistischen Ämter der Länder erfolgt ausschließlich elektronisch über das standardisierte Core-Verfahren, da bei dieser Statistik auf bereits vorhandene Datensätze bzw. Register der Ämter zurückgegriffen werden kann. Für die Versorgungsämter und die versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen besteht Auskunftspflicht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Es handelt sich um eine dezentrale Statistik, d. h. das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und bereitet Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Ämter der Länder führen die Erhebung einschließlich der Plausibilitätsprüfungen durch. Die Erhebungsunterlagen können per E-Mail (schwerbehinderte@destatis.de) angefordert werden.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Statistischen Ämter der Länder bereiten die erhobenen Daten mit einem gemeinsamen Programm zu statistischen Ergebnissen bis auf Landesebene auf. Aus den gesamten Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen. Die Tabellierung erfolgt anhand der gelieferten Sumsätze der Statistischen Ämter der Länder.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Werden im Rahmen der Statistik der schwerbehinderten Menschen nicht angewandt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der genaue Beantwortungsaufwand für die Versorgungsämter bzw. Untersuchungsstellen ist nicht bekannt. Die Daten werden im Verwaltungsprozess (Ausstellung der Schwerbehindertenausweise) gewonnen. Für die schwerbehinderten Menschen entsteht kein weiterer Bearbeitungsaufwand, da diese nicht zusätzlich von den Ämtern befragt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

In den Versorgungsämtern sind vor allem regelmäßige Abgleiche der Datenbestände mit den aktuellen Einwohnerregistern erforderlich. Die Registerabgleiche sind nötig, um erkennen zu können, ob der gemeldete schwerbehinderte Mensch aus dem Bereich des Versorgungsamtes weggezogen oder verstorben ist. Informationen über den schwerbehinderten Menschen erhalten die Versorgungsämter in der Regel nur, wenn ein neuer Schwerbehindertenausweis beantragt wird. In den Fällen, in denen eine Neufeststellung wegen einer wesentlichen Änderung in den gesundheitlichen Verhältnissen, die für die Feststellung maßgebend gewesen sind, nicht zu erwarten ist, kann der Ausweis allerdings unbefristet ausgestellt werden. Ansonsten ist die Gültigkeit des Ausweises für die Dauer von längstens 5 Jahren befristet. In einigen Fällen führen Versorgungsämter auch jährliche Anschreibungsaktionen zur Aktualisierung des Bestandes durch.

Die Statistischen Ämter kontaktieren die Versorgungsämter regelmäßig vor den Erhebungen, um an die Aktualisierung der Register zu erinnern. In einigen Ländern waren im Zuge der verbesserten Möglichkeiten für Registerabgleiche in den letzten Jahren Rückgänge (siehe auch 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit) bei der Zahl der schwerbehinderten Menschen zu beobachten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Es handelt sich bei der Statistik der schwerbehinderten Menschen um eine Vollerhebung, daher sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage: Die Versorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen sind auskunftspflichtig und den Statistischen Ämtern bekannt. Daher existieren weder Untererfassungen noch irrelevante Einheiten in der Erhebungsgrundgesamtheit. Fehler durch Mängel in der Erfassungs- oder Auswahlgrundlage sind somit – bis auf die unter 4.1 genannten – weitestgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Für die Statistik besteht Auskunftspflicht. Verzerrungen durch Ausfälle bei Einheiten und Merkmalen liegen bei diesen Verwaltungsdaten in der Regel nicht vor. Die Quote der Antwortausfälle bei Einheiten und Merkmalen liegt somit bei 0%. Imputationen von fehlenden Angaben einzelner Meldestellen sind daher nicht erforderlich.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Mögliche Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch Plausibilitätsprüfungen und Abstimmungen der zuständigen Ämter und Behörden bereits reduziert, bevor die Daten erfasst werden. Das Erfassungsprogramm und das Aufbereitungsprogramm schließen zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiterentwickelt werden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden zuständigen Ämter und Behörden nochmals kontaktiert. Der genaue Umfang von Imputationen aufgrund von widersprüchlichen Angaben der Berichtsstellen wird nicht ermittelt. Erfahrungsgemäß erfolgen sie in den Standardabläufen nur bei einem geringen Anteil der Daten.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik der schwerbehinderten Menschen werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Der Stichtag der Erhebung ist der 31. Dezember. Die endgültigen Bundesergebnisse werden im danach folgenden Jahr im Juni veröffentlicht. Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise früher.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse 2021 und 2023 wurden etwa 6 Monate nach Berichtsjahresende veröffentlicht. Die geplanten Veröffentlichungstermine wurden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die Definitionen) sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Bei dem Erhebungskonzept haben sich ab dem Jahr 1979 keine ergebnisrelevanten Änderungen ergeben. Für die Jahre 1979 bis 1985 wurden zusätzlich zu den Daten über die schwerbehinderten auch Daten zu den leichter behinderten Menschen bei den Versorgungsämtern erhoben.

Für die Statistiken der Jahre 1979 bis einschließlich 2023 ist daher die zeitliche Vergleichbarkeit grundsätzlich gegeben.

Für diesen Zeitraum lässt sich der grundlegende Qualitätsindikator "Längen der Zeitreihen mit vergleichbaren Werten" wie folgt berechnen: $2021 - 1979 = 42$ Jahre. Allerdings werden ab 1985 nur noch Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis erfasst: Daraus lässt sich für diesen Zeitraum der Qualitätsindikator "Längen der Zeitreihen mit vergleichbaren Werten" wie folgt berechnen: $2021 - 1985 = 36$ Jahre.

Ab dem Berichtsjahr 2017 sind in Bayern die Merkmale Art, Ursache und Zahl der Behinderung(-en) aufgrund einer technischen Umstellung beim Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. Maßgebend sind hier nunmehr ausschließlich die vom Gutachter erfassten Daten.

In den letzten Jahren sind mehrere Bereinigungen in den Registern durchgeführt worden, die in einigen Ländern zu Ergebnismrückgängen führten. Als Beispiele sind hier zu nennen: Baden-Württemberg (Rückgang von 6% bzw. 43.000 Personen von 2001 im Vergleich zu 1999), Niedersachsen (Rückgang von 10% bzw. 68.000 Personen von 2003 im Vergleich zu 2001), Nordrhein-Westfalen (Rückgang von 5% bzw. 91.000 Personen von 2003 im Vergleich zu 2001), Hessen (Rückgang von 6% bzw. 34.000 Personen von 2005 im Vergleich zu 2003), Hamburg (Rückgang von 4% bzw. 5.700 Personen von 2009 im Vergleich zu 2007), Bayern (Rückgang von 3% bzw. 35.000 Personen von 2011 im Vergleich zu 2009), Niedersachsen (Rückgang von 4% bzw. 30.000 Personen von 2011 im Vergleich zu 2009), Rheinland-Pfalz (Rückgang von 3% bzw. 10.000 Personen von 2013 im Vergleich zu 2011), Rheinland-Pfalz (Rückgang von 6% bzw. 19.000 Personen von 2015 im Vergleich zu 2013), Saarland (Rückgang von 14% bzw. 15.000 Personen von 2017 im Vergleich zu 2015) bedingt durch Überprüfung der bisherigen Erfassung, Sachsen-Anhalt (Rückgang von 10% bzw. 19.500 Personen von 2019 im Vergleich zu 2017) durch automatisierten Datenabgleich mit zentralem Meldebestand, Niedersachsen (Rückgang von 15% bzw. 121.000 Personen von 2021 im Vergleich zu 2019) durch starke Bereinigung der Verwaltungsdaten, Sachsen-Anhalt (Rückgang von 8% bzw. 13.000 Personen von 2023 im Vergleich zu 2021) durch umfangreiche Bereinigung des Meldebestands; (siehe auch 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Es werden keine Vergleiche oder Kombinationen mit anderen thematisch verwandten Statistiken durchgeführt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Widersprüche innerhalb der Ergebnisse der schwerbehinderten Menschen sind nicht bekannt.

7.3 Input für andere Statistiken

Eckwerte der Statistik der schwerbehinderten Menschen wurden auch für ergänzende Hochrechnungen zu den schwerbehinderten Menschen im Rahmen des Mikrozensus 1999, 2003, 2005, 2009, 2013, 2017, 2019 und 2021 genutzt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Alle zwei Jahre wird im Juni üblicherweise eine Pressemitteilung über die Statistik der schwerbehinderten Menschen für das vorangegangene Erhebungsjahr https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Behinderte-Menschen/_inhalt.html veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse zur Statistik der schwerbehinderten Menschen stehen im Internetangebot unter den unten aufgeführten Pfaden kostenfrei zur Verfügung. Ergebnisse auf Länder- oder Kreisebene können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z. B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes unter:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Adressbuch/StatistischesAdressbuch.html>

• Internetangebot unter:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Behinderte-Menschen/_inhalt.html#sprg235898

• Kurzbericht "Statistik der schwerbehinderten Menschen" unter:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Behinderte-Menschen/_inhalt.html#sprg233848

• Fachserie 13, Reihe 5.1 "Statistik der schwerbehinderten Menschen" unter:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Behinderte-Menschen/_inhalt.html#sprg233848

• Wirtschaft und Statistik unter: https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/_inhalt.html

• Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes - Ältere Ausgaben - Heft 2/10 unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/StatistischesJahrbuch.html>

Online-Datenbank

• Detaillierte Informationen zur Statistik der schwerbehinderten Menschen (Zeitreihe ab 1985) können über den Code (22711) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

• Daten im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter: <http://www.gbe-bund.de>

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Entfällt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Die Kriterien für die Bestimmung des GdB sind die „Versorgungsmedizinischen Grundsätze“ (Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV)) in der jeweils gültigen Fassung. Die VersMedV trat am 1. Januar 2009 in Kraft und hat die „Anhaltspunkte“ abgelöst.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Statistik der schwerbehinderten Menschen ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichung erfolgt zweijährlich üblicherweise im Juni für das vorangegangene Kalenderjahr (Berichtsjahr) und ist allen Nutzergruppen ab der Erstveröffentlichung im Internetangebot von DESTATIS zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.